

Aufstehen - Aufblühen

KGG Nr. 149 - 31. Jahrgang - 2023/2024

Schulgottesdienste vor Ostern



Katholische Jungschar
Diözese Linz



Katholische Kirche
in Oberösterreich

INHALTSVERZEICHNIS

1. Editorial/Vorwort	3
2. Gut zu wissen: Kirche Kunterbunt? - Liturgische Farbenkunde	4
3. Eucharistiefeier Primarstufe: Da kräht doch kein Hahn danach	5
4. Wort-Gottes-Feier: Sterben, um zu leben.....	9
5. Wort-Gottes-Feier Sekundarstufe: Aufblühen	14
6. Elemente für den Gottesdienst.....	18
7. Lieder für Ostergottesdienste	20
7. Erklärvideos für Kinder rund um Ostern.....	21
8. Literaturempfehlungen	21
9. Ostergrußaktion, Quellen- und Bildernachweis	23

Impressum

Medieninhaberin: Diözese Linz, Team Kinder, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz

Herstellerin: Gedruckt auf Recyclingpapier bei druck.at, Aredstraße 7, 2544 Leobersdorf

Herausgeberin: Team Kinder / Kath. Jungschar Linz in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Liturgie, Sakramententheologie und Kirchenmusik, Diözesane Dienste Linz.

1. VORWORT

Das Vorbereiten und Feiern von vorösterlichen Schulgottesdiensten ist eine große Chance, die Lebenswelten und Themen der Schüler*innen mit der christlichen Botschaft des blühenden Lebens, mit der Auferstehung, in Berührung zu bringen und sie als lebensrelevant erfahrbar zu machen. Die Vorbereitung ist jedoch herausfordernd: Unsere Liturgie ist eine Feierform der Erwachsenen und schwierig anzupassen an die Bedürfnisse und der Erlebniskultur der Kinder und Jugendlichen. Viele Schülerinnen und Schüler sind weder mit dem Kirchenraum noch mit den liturgischen Riten vertraut.

Ein ansprechender Schulgottesdienst gelingt, wenn den Vorbereitenden und der Gottesdienstleitung die Themen und die Lebenswelt der Schüler*innen vertraut sind und sie thematisch daran andocken können.

Auch die Schulsituation spielt eine wesentliche Rolle in der Vorbereitung: In manchen Schulen feiert fast die ganze Schule gemeinsam als große Gruppe, in anderen besteht die Feierguschaft aus nur wenigen Schüler*innen. So wird je nach Gegebenheiten der Gottesdienst mit einer Klasse, einer Schulstufe oder mit allen mitfeiernden Schüler*innen der Schule gemeinsam vorbereitet. Es können sowohl einzelne Teile (Eröffnung, Predigteile, Fürbitten und Musik) oder der ganze Gottesdienst mit den Kindern gestaltet werden. Es ist gut zu überlegen, wie bei großen Gruppen alle Mitfeiernden eingebunden werden können. Da spielt die Musik eine zentrale Rolle, aber auch Aktionen, Prozessionen und Rituale, an denen sich alle beteiligen können. Die Lieder sollen gut geprobt werden bzw. (in der Primarstufe) das Vaterunser mit Gesten gebetet oder gesungen werden. Wichtig dabei ist immer, dass der Feiercharakter im Vordergrund steht. Je mehr die Schüler*innen eingebunden werden, desto aufmerksamer sind sie bei der Feier dabei.

Die Schulgottesdienste finden meist vor Ostern statt, Das bringt eine besondere Situation mit sich: Einerseits soll die Auferstehung nicht vorgefeiert werden, andererseits darf ein Schul- bzw. Kindergottesdienst nicht im Skandal und in der Trauer des Kreuzes stehen bleiben. Die Hoffnung auf die Auferstehung darf und muss im Schulgottesdienst anklingen und erspürbar werden.

In der Hoffnung, dass diese KGG für Ihre Schulgottesdienste rund um Ostern hilfreich ist, hier ein kurzer Überblick über die Inhalte: Im „Gut zu wissen“ geht es um die liturgischen Farben im Gottesdienst – als liturgische Vertiefung und Hintergrundwissen. In drei ausgearbeiteten Gottesdienstvorschlägen versuchen wir die Hoffnung auf das Leben aufblühen zu lassen: „Da kräht doch kein Hahn danach“ verknüpft die Verleugnung Jesu durch Petrus mit der Lebenswelt Schule. Im Gottesdienst „Sterben um zu leben“ steht die Geschichte des Weizenkorns im Mittelpunkt. Die „Rose von Jericho“ spielt eine entscheidende Rolle im Gottesdienst „Aufblühen“ für die Sekundarstufe.

Viel Spaß beim Schmöckern und viel Segen beim Feiern wünschen

Elisabeth Minichshofer-Wöllinger und Ulrike Schnallinger



Elisabeth Minichshofer-Wöllinger

Ich bin Mitglied des Arbeitskreises Kinderliturgie und schreibe seit 6 Jahren an der KGG mit. In meiner Heimatpfarre war ich viele Jahre für die Kinderliturgie und die Spiegel-Spielgruppen verantwortlich und auch in der Vorbereitung zur Erstkommunion involviert. Nach einer länger Zeit zu Hause als Mutter von drei Kindern arbeite ich seit 2017 wieder in der Mittelschule als Lehrerin für Mathematik, Kochen und Religion.



Ulrike Schnallinger

Ich bin seit vielen Jahren in der kath. Jungschar aktiv. Lange Zeit war ich Gruppenleiterin und Dekanatsleiterin, aktuell bin ich Mitglied des Arbeitskreises Kinderliturgie der Diözese Linz. In der Pfarre engagiere ich mich in der Kinderliturgie, der Firmvorbereitung sowie in der Öffentlichkeitsarbeit. Privat bin ich Mutter von zwei Kindern und als Lehrerin und Nebenerwerbslandwirtin tätig.